



„Die Entdeckung der Langsamkeit“

für – Kooperationsklassen

– Inklusion von geistig behinderten Kindern

– Förderschulen

Naturthemen eignen sich außerordentlich gut um Aktionen zu gestalten, an denen behinderte und nicht behinderte Kinder oder Erwachsene teilnehmen. Die Basis für die Naturvermittlung mit behinderten Menschen wird das sinnlich-wahrnehmende Lernen sein. Wir wollen nachhaltige Naturerfahrung und Lerninhalte vermitteln. Pflanzen oder Tiere werden taktil erfasst, das Summen der Bienen oder das Rauschen des Windes erlauscht, mächtige Pflanzen bestaunt, der Geruch eines Löwenzahns aufgesogen und der Geschmack von süßen Kleeblüten genossen. Diese Erfahrungen spielen sich auf Ebenen ab, die meist allen Menschen zugänglich sind. Genauso individuell wie unsere Gruppen wird deshalb unser Programm sein. Wir wollen Stärken fördern, nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

„Geheimnisvolle Welt der Schnecken“

Schnecken sind faszinierende, verkannte Lebewesen. Ihre Schwäche für zarte Pflanzen machen sie zu unbeliebten Gartenbesuchern. Jedoch Schnecken verdienen Achtung, sie sind uralt, es gibt sie zu Land und zu Wasser, sie sind Nahrungsquelle für viele Tiere und ein wichtiger Abschnitt bei der Humusbildung und sie sind Überlebenskünstler. Auch wenn Landschnecken nicht schwimmen können, so sind sie trotzdem in der Lage, sich auf schwimmende Objekte wie Zweige zu retten, stromabwärts zu treiben und anschließend neue Lebensräume zu erschließen. Auf Überlebensstrategien, auf die Langsamkeit und Zielstrebigkeit aber auch auf die Wichtigkeit dieser Tiergruppe wollen wir während unserer Aktion eingehen.



„Essbare Landschaft“

Die Natur bietet nicht nur Ruhe und Erholung sondern auch Nahrung. Unsere Vorfahren holten sich ihr Essen aus Wald und Wiese. Wilde Köstlichkeiten wachsen am Wegesrand. Aus regionalen Lebensmitteln und den in der Natur gesammelten Kräutern, Wildfrüchten und Wildgemüsen wollen wir mit den Teilnehmern Mahlzeiten zubereiten. Essen aus der Natur langsam und bewusst gesammelt schmeckt durch die wilden Aromen sehr intensiv. Das Gemeinschaftserlebnis und die Entspannung, machen Natueressen zu einem Erlebnis mit allen Sinnen. Unser Ziel ist es Menschen, ob groß oder klein mit Auge, Mund, Ohr und Händen an die Natur zu binden.

„Bewegte Flusslandschaft“

Die Donau fließt bei Neustadt unserem Landkreis und verlässt ihn bei Bad Abbach. Schöne Kiesstrände begleiten den Strom und laden uns zum Rasten, Spielen und Forschen ein. Dort wird Radula Aktionen durchführen, die folgende Programmpunkte beinhalten:

Die Spuren der Flut:
Treibgut und Hochwassermarken

Der Blick in lang vergangene Zeiten:
Steine im Fluss, Zeugen aus der Ewigkeit

Geologie hautnah:
Kiesel und Co., Boten aus den Bergen

Strategien für die große Flut:
Wie können die Pflanzen und Tiere
mit der Flut umgehen?

Reisen auf dem Wasser:
Verbreitung von Tieren und Pflanzen



Kontakt: Bund Naturschutz Büro, Dienstag und Donnerstag Vormittag

E-Mail: bn.kelheim@t-online.de, Telefon: 0 94 43 / 91 80 17

Michaela Schlosser, Teamleitung, Telefon: 0 94 44 / 98 13 09

E-Mail: post@nahtour.info

www.radula-naturabenteuer.de